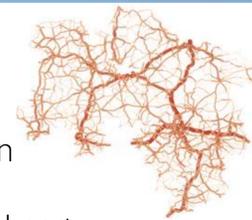


METAPOLIS

eine inter- und transdisziplinäre Plattform für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt-Land-Beziehungen in Niedersachsen

DIE 5-MINUTEN-STADT

In METAPOLIS entwickeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammen mit Kommunen und Verbänden neue Strategien und Visionen zur nachhaltigen Transformation der Stadt-Land-Beziehungen in Niedersachsen. Eine dieser Visionen ist die 5-MINUTEN-STADT. Diese Vision bedeutet, dass alle Bedürfnisse des täglichen Lebens (Arzt, Schule, Bibliothek, etc.) innerhalb eines 420 m-Radius von der Haltestelle eines kollektiven Transportsystems aus befriedigt werden können – entsprechend der Strecke, die ein Fußgänger mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 5 km/h in fünf Minuten zurücklegt. Um diese Vision zu realisieren, müssen die Bedürfnisse der Menschen differenziert erhoben und Maßnahmen des alternativen Mobilitätsdesigns (z.B. Bereitstellung von Mobilitätsoptionen wie Bürgerbusse oder mobile Arztpraxen), die städtebaulich-funktionale Verdichtung, Governance-Maßnahmen und soziale und digitale Vernetzungsmöglichkeiten integriert werden. Ziel ist die ressourcensparende Mobilitätsgestaltung in Verbindung mit sozialer Teilhabe zur regionsübergreifenden Erhaltung der Lebensqualität. Dafür untersucht das METAPOLIS-Team flexible Mobilitätssysteme im ländlichen Raum und den Übergang zu städtischen Bereichen im Untersuchungsraum, analysiert Randbedingungen, Eignungsvoraussetzungen und Abhängigkeiten (Abb. 1 zeigt die Berufspendlersysteme der METAPOLIS-Untersuchungsgebiete). So entstehen neue Strukturen der Wegematrizen, die örtliche Faktoren, demografischen Wandel und künftige Mobilitätssysteme wie autonomes Fahren berücksichtigen. Des Weiteren wird die Abhängigkeit der sozialen Teilhabe von Mobilitätsmöglichkeiten durch ein steigendes Angebot von elektronischen Aktivitäten und Services (E-Services) beleuchtet. Das Team stellt sich die Frage, ob ein gestiegenes Angebot an elektronischen Services, den Nachteil einer schlechten städtischen Anbindung teilweise ausgleichen kann. Wird die städtische Anbindung durch die Verfügbarkeit von elektronischen Services weniger wichtig?



DIE 5-MINUTEN-STADT IM METAPOLIS-FORUM

Im ersten METAPOLIS-Forum am 28.10.2016 identifizierten Wissenschaft und Praxis gemeinsam wichtige und aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in Gemeinden und Regionen in Bezug auf Mobilität und Digitalisierung. Diese dienen als Ausgangspunkt für die Bearbeitung der Teilprojekte und zeigen den Handlungsbedarf in ländlichen Gebieten und Städten Niedersachsens. Abbildung 2 zeigt Kernaussagen aus dem METAPOLIS-Forum.



Digitalisierung zur Unterstützung

Unterstützung von Mobilität durch elektronische Dienstleistungen

Bündelung von Dienstleistungen

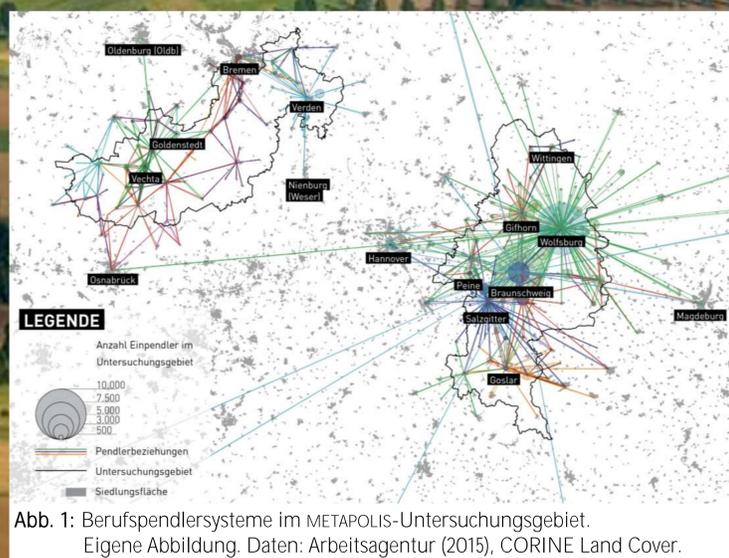
Bedarfsgerechter Ausbau von ÖPNV-Angeboten

Digitale Dienstleistungen neben persönlichem Kontakt

Digitalisierung ermöglicht freie Raumentscheidung und dezentrale Siedlungsstruktur

Verbindung zwischen Grundzentren und Gemeindeteilen durch ÖPNV, z.B. Bürgerbus

Abb. 2: METAPOLIS-Forum 2016. Eigene Abbildung.



DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

- Ableitung von Abhängigkeiten zwischen Pendler-, Einwohner- und Energiedaten mit flexiblen Bedienformen
- Weitere Befragung und Auswertung von Bürgerbus-Betreibern
- Erhebung von elektronischen Bürger-Services im Untersuchungsgebiet und Befragung von Bürgerinnen und Bürgern zu deren Nutzung
- Befragung von Bürgerinnen und Bürgern zur Nutzung von elektronischen Dienstleistungen zur sozialen Teilhabe

METAPOLIS Team

NC Bandelow¹, F Becker², VM Carlow³, A Dahlkamp⁴, A Döring⁵, L Grunwald⁴, J Lamprecht², M Möck¹, A-K Mühlbach⁶, O Mumm³, D Neumann³, I Neuweiler⁵, S Plesser⁶, K Pollak⁷, S Robra-Bissantz², V Schmidt³, A-K Schneider⁴, B Schröder-Esselbach⁴, M Sedrez³, T Siefer⁷, MW Strohbach⁴, S Weber⁴, T Wilken⁶

¹Institut für Sozialwissenschaften (TU Braunschweig), ²Institut für Wirtschaftsinformatik (TU Braunschweig), ³Institute for Sustainable Urbanism (TU Braunschweig), ⁴Institut für Geoökologie (TU Braunschweig), ⁵Institut für Strömungsmechanik (Universität Hannover), ⁶Institut für Gebäude- und Solartechnik (TU Braunschweig), ⁷Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau & -betrieb (TU Braunschweig)

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

VolkswagenStiftung

Informationen und Kontakt

www.tu-bs.de/metapolis
metapolis@tu-bs.de
Telefon +49 (0) 531 391-3537

Projektlaufzeit:
01.04.2016 - 31.03.2020



SAMTGEMEINDE BARNSTORF



SAMTGEMEINDE BERENBRÜCK



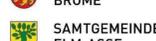
STADT BRAUNSCHWEIG



FREIE HANSESTADT BREMEN



STADT BREMERHAVEN



FLECKEN BROME



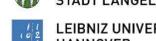
GEMEINDE VECELDE



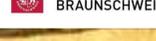
STADT VERDEN (ALLER)



STADT WOLFENBÜTTEL



STADT WITTINGEN



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL



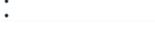
STADT LANGELSHEIM



STADT WITTINGEN



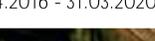
LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER



TECHNISCHE UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG



STADT LANGELSHEIM



STADT WITTINGEN